**FIA Formel 1 Weltmeisterschaft 2019 -One Socar Großer Preis von Aserbaidschan**

**Kommentare von Alfa Romeo Racing zum Rennen**

**Wetter: sonnig und trocken, 18 – 20 Grad; Asphalttemperatur: 34 – 42 Grad**

**Frédéric Vasseur, Teamdirektor Alfa Romeo Racing und CEO Sauber Motorsport AG:**

„So glücklich wir gestern nach dem Qualifying waren, so enttäuscht sind wir heute nach dem Rennen. Ein WM-Punkt als Ergebnis würde ich Schadensbegrenzung nennen. Aber ehrlich gesagt, hätte es besser laufen können. Die schlechte Nachricht kam heute Morgen und betraf den Frontflügel von Kimis Auto. Es war ein minimaler Fehler mit der Verwindungssteifheit. Am Auto von Antonio haben wir denselben Flügel mit derselben Spezifikation verwendet, hier ohne Probleme. Aber die Konsequenz war, dass wir die Spezifikation ändern mussten und Kimi aus der Boxengasse starten musste. Überraschenderweise gab es dieses Mal keine Safety-Car-Phase. Dadurch sind unsere beiden Autos im Verkehr steckengeblieben. Obwohl Kimi und Antonio eine gute Leistung abgeliefert haben, hat diese Situation unser Rennen negativ beeinflusst.“

**Kimi Räikkönen (Startnummer 7) / Alfa Romeo Racing C 38 (Chassis 02/Ferrari) / Rang 10**

**Start auf weichen Reifen, nach 8 Runden Wechsel auf mittelharte Reifen**

„Kein einfaches Wochenende für uns. Es war nicht der Plan, aus der Boxengasse zu starten. Aber so ist es nun einmal. Ein WM-Punkt ist wahrscheinlich das Maximum, was wir heute erreichen konnten. Wir haben die Reifen früh gewechselt, um aus dem Verkehr herauszukommen. Aber dann habe ich das ganze Rennen über Mühe gehabt, die Reifen zum Arbeiten zu bekommen. Ich bin ein wenig enttäuscht, weil ich mehr erwartet hatte. Aber ich habe das Gefühl, das nächste Rennen wird einfacher für uns.“

**Antonio Giovinazzi (Startnummer 99) / Alfa Romeo Racing C 38 (Chassis 03/Ferrari) / Rang 12**

**Start auf weichen Reifen, nach 7 Runden Wechsel auf mittelharte Reifen**

„Es war ein schwieriges Rennen. Wir sind von Rang 17 gestartet wegen meiner Strafversetzung um zehn Plätze. Ich habe im ersten Stint zu viel Zeit verloren, weil ich im Verkehr steckengeblieben bin. Das ist schade, denn ich hatte ein gutes Renntempo. Unglücklicherweise gab es keine Safety-Car-Phase, dadurch konnte ich nicht um einen Platz in den Top-10 kämpfen. Davon darf ich mich jetzt nicht beeinflussen lassen, stattdessen werde ich hart für das nächste Rennen in Barcelona arbeiten.“

**Media Information:**

Alle Pressemeldungen, Fotos usw. vom Wochenende in Baku im Internet unter <https://bit.ly/2GC909T>.

**Mediakontakt Alfa Romeo:**

Davide D’Amico

[davide.damico1@fcagroup.com](mailto:maria.conti@fcagroup.com)

Tel. +39 3357715011

**Über Alfa Romeo:**  
Seit seiner Gründung 1910 in Mailand/Italien hat Alfa Romeo einige der schönsten und exklusivsten Automobile in der Historie entworfen und gebaut. Diese Tradition führt Alfa Romeo auch heute mit einem einzigartigen und innovativen Ansatz bei der Konstruktion von Automobilen fort.

In jedem Alfa Romeo vereinen sich Technologie und Leidenschaft zu einem wahren Kunstwerk – jedes Detail ist wichtig, jedes Design ist die perfekte Harmonie aus Form und Funktion, Technologie und Emotion. Den Geist von Alfa Romeo wiederzubeleben und sein weltweites Image zu maximieren, ist eine der Prioritäten von FCA. Im Zuge einer klaren und eindeutig definierten Strategie, die eine einzigartige Chance darstellt, das volle Potenzial der Marke zu entwickeln, öffnet Alfa Romeo ein neues Kapitel in seiner mehr als 100-jährigen Historie. Heute ist Alfa Romeo ein Musterbeispiel für die Kompetenz, das Talent und das technologische Knowhow der Gruppe. Zunächst mit der Giulia, dann mit dem Stelvio hat Alfa Romeo zwei Modelle entwickelt, die Ausdruck des puren und originalen Geistes der Marke sind – beide sind auf den ersten Blick als automobiles Vollblut zu erkennen. Alfa Romeo Giulia und Stelvio verkörpern perfekt den Anspruch der „Technologie aus Emotionen“, der das zusammenfasst, was die Menschen von der Marke erwarten. Alfa Romeo erobert das Herz einer neuen Generation und nimmt wieder seinen angestammten Platz als eine der weltweit am meisten geschätzten Premiummarken ein. Erneut ist Alfa Romeo ein bedeutendes Symbol von Technologie und Stil aus Italien, eine Ikone italienischer Technikkompetenz und italienischen Charakters. Nach mehr als 30 Jahren Pause gab Alfa Romeo 2018 die Rückkehr in die Formel 1 bekannt, als Sponsor des Sauber F1 Teams.

**Über Sauber Group of Companies:**Die Sauber Group of Companies besteht aus drei Geschäftsbereichen – Sauber Motorsport AG, welche das Formel-1-Team führt – Sauber Engineering AG, welche sich auf Prototypen-Entwicklung sowie die additive Fertigung fokussiert – und Sauber Aerodynamik AG, welche Windkanaltests in Original- und Maßstabgröße durchführt sowie bahnbrechende Innovationen im Bereich der Aerodynamik entwickelt. Die Unternehmen arbeiten eng zusammen, um das Fachwissen von mehr als 450 engagierten Mitarbeitern am Schweizer Hauptsitz in Hinwil für alle internen und externen Projekte anzuwenden.

Seit der Gründung 1970 liegt die Leidenschaft für Motorsport im Herzen von Sauber. Seit mehr als 45 Jahren setzt das innovative Schweizer Unternehmen neue Standards im Design, der Entwicklung und der Konstruktion von Rennfahrzeugen in verschiedenen Meisterschafts-Kategorien, unter anderem der Formel 1, DTM, und WEC. Im Anschluss an das eigene Formel-1-Debüt 1993 hat sich Sauber als eines der wenigen traditionellen und privaten Teams in der Königsklasse des Motorsports etabliert. Nach 25 Jahren in der Formel 1 hat das Team 2018 eine langfristige Partnerschaft mit Alfa Romeo als Titelsponsor initiiert und geht ab 2019 mit dem Teamnamen Alfa Romeo Racing an den Start.